

Ein Theaterprojekt von Theater Rostfrei und der Werkstatt für Theater, Luzern

Regie: Livio Andreina
Ausstattung: Anna Maria Glaudemans Andreina
Choreografie: Elina Müller Meyer



UROBOROS

VERSUCHE ÜBER DEN ANFANG
URAUFFÜHRUNG

LUZERN, Theaterpavillon

Premiere	26. November 2009
Weitere Aufführungen	27./28./29. November 2009
	3./4./5. Dezember 2009
Beginn	jeweils 20.15 Uhr

ZUG, Gewürzmühle

Aufführungen	9./10./11./12. Dezember 2009
Beginn	Jeweils 20.15 Uhr

Tickets/Reservationen	www.theaterrostfrei.ch oder 077 409 80 04
------------------------------	--



www.theaterrostfrei.ch

WERK ·
STATT

THEATER



UROBOROS

VERSUCHE ÜBER DEN ANFANG
URAUFFÜHRUNG

Ein Theaterprojekt von Theater Rostfrei und der Werkstatt für Theater, Luzern
UROBOROS ist nach close up (2008) die zweite Produktion von Theater Rostfrei.

ZUM PROJEKT

Wir haben uns entschieden, ein eigenes Stück auf die Bühne zu bringen. Wir sind vom Thema ANFANGEN ausgegangen. Unsere Recherchen und Untersuchungen haben uns auf eine spannende Entdeckungsreise geführt.

Die Schöpfungsmythen aller Kulturen berichten vom Anfangen, vom Anfang der Welt, vom Anfang des Lebens, vom Anfang des Menschen. Auch die zeitgenössische Wissenschaft sucht den Anfang, den Ursprung allen Lebens, das kleinste Teilchen. Doch hat auch alles Tun bis in die alltäglichen Handlungen einen Anfang. Anfangen ist ein kreativer, schöpferischer Prozess. Dieser Prozess spielt sich immer ab, wenn wir uns entscheiden etwas zu tun und eine Idee realisieren wollen, zum Beispiel dieses Projekt.

In den Mythologien ist der Anfang stets mit Spiel verbunden: auf der noch leeren Welten-Bühne kreierte der Schöpfer oder die Schöpferin eine Welt, ein Stück. Das wiederum hat mit unserer Arbeit im Theater zu tun, mit unserem neuen Projekt. Das Theater muss Wirklichkeiten schaffen, will es lebendig sein.

Während den Proben haben wir gemerkt, dass Anfangen ein Abenteuer ist, ein faszinierendes Wagnis. Uns interessiert dieses Wagnis.

Wir haben eigene Entwürfe und Szenen entwickelt. Wir spielen und tanzen unsere Geschichten: eine Frau raucht die letzte Zigarette, die Show "we are searching for the Anfang" zeigt seltsame Kandidaten auf ihrer Suche nach dem Anfang, das neue Jahr beginnt, ein Mann erinnert sich an die Zeiten im Paradies, die Musik fängt an zu spielen, der Gesang gebiert einen Vogel, die Einheit teilt sich, um sich zu sehen, das Stück fängt an

Wer nicht anfängt, fängt nichts.

Am Anfang glühte die Erde, die Himmel drehten sich ...

Am Anfang hing ein Sack im Dunkeln ...

Am Anfang wohnte der Schöpfer im Wind ...

Am Anfang war der goldene Embryo, der aus dem Wasser stieg und sich Himmel und Erde baute ...

Am Anfang war der Urknall ...

Am Anfang war das Wort ...

UROBOROS: die sich in den Schwanz beißende Schlange, kosmisch und psychisch ein Symbol des Anfangs, als die Gegensätze noch nicht unterschieden waren, ein Zeichen der Ewigkeit, Ring ohne Anfang und Ende.

MITWIRKENDE

SPIEL	Aline Lusser Antonia Röllin Clovis Tshibuabua David Graf Larissa Lang Lena Lengsfeld Martin Fischer Mathias Ott	KONZEPT/IDEE, TEXT, MUSIK	Gesamt-Ensemble
		PRODUKTIONSLEITUNG	Aline Lusser Martin Fischer
		MASKE	Jennifer Theiler
		LICHT/TECHNIK	Martin Brun
MUSIK, KOMPOSITION, SPIEL	Daniel Stocker (Bass) Laura Livers (Piano) Yaman Palak (Gitarre)	FOTOGRAFIE	Georg Anderhub
		GRAFIK	Lukas Meier
REGIE	Livio Andreina	WEB	Philip Büttiker
KOSTÜME, BÜHNE	Anna Maria Glaudemans Andreina	BAR	Felizitas Küng Christoph Enz Christine Wiederkehr
MITARBEIT KOSTÜME, BÜHNE	Lena Lengsfeld Martin Fischer	KASSE/TICKETING	Christoph Vogel Denise Bernhard
CHOREOGRAFIE	Elina Müller Meyer		

AUFFÜHRUNGEN

LUZERN

Theater Pavillion, Spelteriniweg / Bus Nr. 6,7,8 bis Weinbergli

Premiere 26. November 2009

Weitere Aufführungen 27./28./29. November 2009

3./4./5. Dezember 2009

Beginn: jeweils 20.15 Uhr

Tickets/Reservationen www.theaterrostfrei.ch oder 077 409 80 04

ZUG

Gewürzmühle, St. Johannesstrasse 40 / Bus Nr. 11 bis Schulhaus Herti

Aufführungen 9./10./11./12. Dezember 2009

Beginn: Jeweils 20.15 Uhr

Eintritt: 30.-/ Lehrlinge, Studenten, Schüler 17.-

UROBOROS dauert ca. 75 Minuten ohne Pause. Die Theaterbar ist ab 19.00 Uhr bereits geöffnet und verwöhnt sie vor und nach der Vorstellung mit einer wunderbaren Suppe, köstlichen Snacks und einer Rostfrei-Bowle.. Wir freuen uns auf ein Treffen mit Euch/Ihnen.



Theater Rostfrei
www.theaterrostfrei.ch
info@theaterrostfrei.ch

Theater Rostfrei ist ein Unternehmen
der Werkstatt für Theater

Wir danken herzlich für die Unterstützung unseres Projekts, Stand Oktober 09
Artephila Stiftung und die Gemeinnützige Gesellschaft der Stadt Luzern

WERKSTATT
THEATER

Werkstatt für Theater, Luzern
www.werkstatt-theater.ch
info@werkstatt-theater.ch



Jürg George Burki-Stiftung



+Swisslos



Kulturförderung
Kanton Zug



ZUG
STADT

Stadt
Luzern
FUKA-Fonds

Ein spezieller Dank geht an:
Aurélien Aldana für die Kampfchoreografie,
Tim Krohn für die Zitate aus seinem Buch "Warum ist die Erde rund",
Paul Steinmann für ein dramaturgisches Gespräch,
Angelika Sutter, weil sie das Theater Rostfrei mitbegründet hat.

GEDANKENZUM PROJEKT UND DIE IDEE

Was war am Anfang?

Am Anfang glühte die Erde, die Himmel drehten sich ...

Am Anfang hing ein Sack im Dunkeln ...

Am Anfang wohnte der Schöpfer im Wind ...

Am Anfang war der goldene Embryo, der aus dem Wasser stieg und sich Himmel und Erde baute ...

Am Anfang war das Wort ...

Schöpfungsmythologien berichten vom Anfang, vom Anfang der Welt, vom Anfang des Menschen. In allen Kulturen gibt es Geschichten, die den Anfang beschreiben, den Anfang des Lebens, des Werdens.

Doch hat auch alles Tun bis in die alltäglichen Handlungen einen Anfang.

Anfangen ist ein Prozess, ohne den es keine Bewegung gibt. Anfangen ist ein kreativer Prozess, ein schöpferischer Prozess.

Damit wird auch ein archetypischer Prozess beschrieben, der sich immer abspielt, wenn wir etwas anfangen, und zum Beispiel eine Idee realisieren wollen.

Auch die zeitgenössische Wissenschaft sucht den Anfang, den Ursprung allen Lebens, das kleinste Teilchen und sucht die Antwort mit stets ausgeklügeltsten Technologien.

Wir sind berührt von der Frage des Anfangs. Die Frage nach dem Anfang ist zugleich die Frage woher wir kommen, wer wir sind.

In den Mythologien ist der Anfang mit Spiel verbunden, auf der noch leeren Bühne kreierte der Schöpfer eine Welt, ein Stück.

Alles, was wir tun hat irgendwann einmal einen Anfang gehabt. Die Spur zum Anfang führt zu sich selbst.

Die Spur zurück an den Anfang.

In jedem Ende ist ein Anfang verborgen.

Jeder Anfang ist schwer.

Der wirkliche Anfang ist oft verborgen. Borges beschreibt in einer Erzählung von einem besonderen Buch, in dem ein Leser die Anfangsseite findet will. Es eröffnen sich ihm unendlich viele Seiten stets neue.

Der Anfang ist immer ein kreativer Prozess und hat etwas zu tun mit theaterspielen, nämlich mit den Finden der Rolle.

Wir zeigen Szenen, Bilder, musikalische Sequenzen, wir untersuchen, wie wir anfangen, wir berichten von den Schöpfungsmythologien.

Fangen wir an, denn wer nicht anfängt, fängt nichts